Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Messeprogramm junge innovative Unternehmen
Frankfurter Straße 29 - 35
65760 Eschborn

Antrag auf Zuschuss zur Förderung der Teilnahme von jungen innovativen Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland

nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

DV-Nummer (wird vom BAFA ausgefüllt)

1 Angaben Antragsteller/in

Anrede	Vorname	Nachname

Name der Firma

Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

Telefon (tagsüber)	E-Mail-Adresse

2 Bankverbindung Antragsteller/in

Kontoinhaber/in	Name der Bank

IBAN	BIC

3 Messe

Name der Messe

Ort der Messe	Zeitraum der Messe

4 Firmenangaben

Hat Ihr Unternehmen seinen Sitz und Geschäftsbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland und ist jünger als 10 Jahre?

☐ Ja ☐ Nein

Anzahl der Beschäftigten

Ist der aktuelle Jahresumsatz größer als 10 Mio. Euro?

☐ Ja ☐ Nein

Ist die aktuelle Bilanzsumme größer als 10 Mio. Euro?

☐ Ja ☐ Nein

Das antragstellende Unternehmen

☐ wird zu mindestens 25 % von anderen Unternehmen gehalten ☐ hält mindestens 25 % an anderen Unternehmen ☐ wird weder zu mindestens 25 % gehalten noch hält es mindestens 25 % an anderen Unternehmen

5 Voraussichtliche Kosten gemäß Anmeldung beim Messeveranstalter

Standmiete (inkl. Energie, Entsorgung und AUMA Beitrag) und Standbau (ohne Mehrwertsteuer)

belegte Fläche in m²	Standkosten (Standmiete + Standbau) in Euro/m²	Gesamtkosten in Euro

6 Ausstellungsgegenstand / Beschreibung der Innovation

Beschreibung des auszustellenden Produkts, Verfahrens oder Dienstleistung sowie Beschreibung der Neuentwicklung bzw. Verbesserung gegenüber bisherigen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen.

7 Erklärungen des Antragstellers zur geplanten Maßnahme

Ich erkläre:

die Richtlinie zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland in ihrer aktuellen Fassung zur Kenntnis genommen zu haben

- alle Angaben im Antrag und in der Anlage nach bestem Wissen gemacht zu haben und sie durch geeignete Unterlagen belegen zu können
- für die Messeteilnahme bei keiner anderen Stelle einen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln beantragt zu haben oder noch zu beantragen
- mein Einverständnis, dass das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die Zuschussberechtigung durch Einsicht in meine Bücher, Belege und sonstige Unterlagen sowie durch örtliche Erhebungen prüft
- meine Bereitschaft, an Befragungen zur Erfolgskontrolle des Programms teilzunehmen
- den beantragten oder bewilligten Zuschuss nicht abzutreten
- dass über mein Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist ,und dass ich keine eidesstattliche Versicherung nach § 802 c der Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 Abgabenordnung (AO) abgegeben habe bzw. zu deren Abgabe verpflichtet bin
- dass an meinem Unternehmen keine Religionsgemeinschaft oder juristische Person des öffentlichen Rechts einzeln oder zusammen mehrheitlich beteiligt ist
- mein Einverständnis mit einer einheitlichen Standgestaltung durch den Messeveranstalter

Mir ist bekannt, dass zu Unrecht – insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinie und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides – erhaltene Bundeszuschüsse nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen zurückzuzahlen sind.

8 Einverständniserklärungen des Antragstellers zur Weitergabe von Daten

Ich erkläre mein Einverständnis, dass das BAFA die Daten unter Punkt 1 –3 im Antragsformular sowie die Höhe der Zuwendung und die Eigenbeteiligung des Zuwendungsempfängers:

- Zum Zweck der schnelleren und kostengünstigen Abwicklung des Verfahrens mittels elektronischer Datenverarbeitung erhebt, verarbeitet und nutzt sowie
- Weitergibt an:
  - den Messeveranstalter zum Zweck der Abwicklung des Förderverfahrens (ohne Bankverbindung),
  - das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zum Zweck der Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht,
  - Mitglieder des Deutschen Bundestages zum Zweck der Information,
  - Mitarbeiter des Bundesrechnungshofes zum Zweck der Prüfung,
  - beauftragte Dritte zum Zweck der Evaluation dieses Förderprogramms (ohne Bankverbindung),
  - andere fördernde öffentliche Stellen,
  - für ausschließlich statistische Zwecke an die damit beauftragte Einrichtung.

Binnen eines Monats nach Empfang des Zuwendungsbescheids:

- werde ich die Gründe darlegen, sofern von der Bekanntgabe meines Namens abgesehen werden soll,
- werde ich den Zuwendungsgeber benachrichtigen, wenn meines Wissens durch eine Bekanntgabe des Vorhabens Rechte oder Interessen Dritter beeinträchtigt werden können oder der Gegenstand des Vorhabens der Geheimhaltung unterliegt.

9 Subventionserhebliche Tatsachen

Mir ist als Subventionsnehmer im Sinne des Subventionsgesetzes bekannt, dass die beantragte Zuwendung eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) ist und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Die einzelnen Regeln des § 264 StGB sowie der §§ 3,4 Subventionsgesetz (SubvG) sind mir bekannt.

Die im Folgenden aufgeführten subventionserheblichen Tatsachen, deren unrichtige oder unvollständige Angabe eine Strafbarkeit wegen Subventionsbetrug nach sich ziehen kann, habe ich zur Kenntnis genommen und ihre Richtigkeit in meinem Antrag nochmals überprüft. Mir ist bewusst, dass Änderungen dieser Tatsachen unverzüglich gegenüber dem BAFA mitzuteilen sind:

- Angaben zu den Rechtsverhältnissen des Antragstellers
  - Firmenname
  - Adresse
  - Gesetzlicher Vertreter
  - Rechtsform
  - Gesellschaftsrechtliche Beziehungen
- Angaben zum antragstellenden Unternehmen
  - Jahresbilanzsumme
  - Jahresumsatz
  - Alter des Unternehmens
  - Anzahl der Beschäftigten
- Angaben in der de-minimis-Erklärung
- Weitere Zuwendungen von öffentlichen Stellen, die vor oder nach Antragstellung beantragt oder empfangen wurden
- Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Zuwendungsempfängers oder Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung nach § 802c ZPO oder § 284 AO

Nach § 3 SubvG trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht.

Zur Beachtung

Nach der Feststellung der Förderfähigkeit ist für die Gewährung einer Zuwendung die Zulassung des Veranstalters auf dem Gemeinschaftsstand erforderlich. Die Festsetzung der Zuwendung erfolgt nach der zugeteilten Standgröße und den vom Veranstalter in Rechnung gestellten Kosten für Standmiete und Standbau.

☐ Die für die Bewilligung erforderliche De-minimis-Erklärung ist beigefügt.

Datum	Stempel und Unterschrift des Antragstellers

Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

De-minimis - Erklärung

Erläuterungen zur De-minimis-Beihilfen finden Sie auf www.bafa.de/bafa/de/hilfe/

Name der Firma		
Anrede	Vorname des Ansprechpartners	Nachname des Ansprechpartners
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

1 De-minimis Beihilfe Nr. 1

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

2 De-minimis Beihilfe Nr. 2

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

3 De-minimis Beihilfe Nr. 3

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

4 De-minimis Beihilfe Nr. 4

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

5 De-minimis Beihilfe Nr. 5

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

6 De-minimis Beihilfe Nr. 6

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

7 De-minimis Beihilfe Nr. 7

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

8 De-minimis Beihilfe Nr. 8

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

9 De-minimis Beihilfe Nr. 9

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

10 De-minimis Beihilfe Nr. 10

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber		
Aktenzeichen		Fördersumme in Euro	Subventionswert in Euro

11 Persönliche Erklärung und Unterschrift

Ich erkläre, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und sie durch entsprechende Unterlagen belegen kann.
Ich erkläre ferner, dass ich die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 als Rechtsgrundlage anerkenne und durch die Fördermaßnahme die geltenden Fördergrenzen nicht überschritten werden.
Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Datum	**Stempel und Unterschrift**